

Freiwillige Subhastation. Der Erbtheilung halber soll auf dem Rathhause alhier
den 28. September 1835
das zu Reudnitz unter Nr. 51 gelegene, von Rosinen Sophien verw. Pfeiffer hinterlassene Haus,
nebst zwei dazu gehörigen Stallgebäuden und einem vor dem Hause befindlichen Gärtchen, welches
Alles von den Gerichtspersonen zu Reudnitz zusammen auf 800 Thlr. gewürdet worden ist, an
den Meistbietenden freiwillig subhastirt und demjenigen, welcher das Meiste darauf geboten, käuf-
lich überlassen und zugeschlagen werden.

Nachweisung über die Subhastationsbedingungen, welche von dem Ersieher pünctlich zu erfüllen
sind, und die auf dem Grundstück haftenden Oblasten giebt die in der Hahnemann'schen Schenke
zu Reudnitz aushängende Bekanntmachung. Leipzig, am 22. Juni 1835.

Des Rathes alhier Landgericht.
Stoßmann, Dir.

Auction. Von des Rathes zu Leipzig Landgericht sollen
den 3. August 1835
von Nachmittags 2 Uhr an in dem sub Nr. 51 zu Reudnitz gelegenen, von Rosinen Sophien
verw. Pfeifferin hinterlassenen Grundstücke mehrere, zu deren Nachlasse gehörige Effecten an Haus-
und andern Geräthschaften, deren Verzeichniß in den bei des Rathes Landgericht und in der Hahne-
mann'schen Schenke zu Reudnitz öffentlich angeschlagenen Bekanntmachungen zu ersehen ist, gegen
baare Zahlung in preuß. Cour. an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, welches hierdurch
bekannt gemacht wird. Leipzig, am 22. Juni 1835.

Des Rathes alhier Landgericht.
Stoßmann, Dir.

AUCTION. Heute kommen in der Auction unter dem Gewandhause, außer ver-
schiedenen Mobilien, Geräthschaften, Betten u., Seilerwerkzeuge und
Geräthschaften, nebst Vorräthen von Hanf, Stricken, Bindfaden u. s. w. vor. Die dazu gehörige
Bude und drei Streichsäulen sind auf der Seilerbahn im Georgengute in Augenschein zu nehmen,
sobald aber die Gebote, wenn diese Gegenstände vorkommen, im Auctionslocale zu thun.
Ferdinand Förster.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 27. Juli, erste Vorstellung der Demoiselles und des Herrn Amiot, erste Solo-
tänzer des königl. Hoftheaters zu Berlin.

- 1) Großes pas de deux, aus dem Ballet: „Die Fee und der Ritter.“
- 2) Pas de trois aus der Oper: „Ali Baba.“
- 3) Solo, getanzet von Dem. Eleonore Amiot.
- 4) Masurca, polnischer Nationaltanz.

Dazu: Die Reise auf gemeinschaftliche Kosten, Posse von Angely.

* * Heute ist Versammlung der Mitglieder der deutschen Gesellschaft im Hotel de Prusse.

Im Verlage von Moriz Westphal in Berlin erschien so eben und ist in Leipzig in
der Dyk'schen Buchhandlung zu haben:

Reissiger, F. A., fünf Gesänge für eine Sopran- oder Tenorstimme, mit Begleitung des
Pianoforte. Preis 16 Gr. Nr. 1. Abendreihn von Müller. Nr. 2. Die Bettlerin.
Nr. 3. Frühling und Liebe, von Hoffmann von Fallersleben. Nr. 4. Neumond, von
Kikebusch. Nr. 5. Nachklang von Hoffmann von Fallersleben.

Grenlich, C. W., quatre grandes Marches pour le Pianoforte, dédiées à Mons. le Prince
Georg de Cumberland. Oeuvre 26. Preis 16 Gr.

Zaubergarten - Galopp aus der Oper: Das eherne Pferd. Für das Pianoforte.
Preis 2 Gr.

Anzeige. Das unschädlichste, leichteste und unfehlbarste Mittel,
die Stubenfliegen zu vertreiben,
ist zu haben bei Unterzeichnetem und wird dabei nur noch bemerkt, daß dieses Mittel auch sogar
in Nestern mit Erfolg angewendet werden kann. Preis 4 Gr.

E. Pönice & Sohn, Auerbachs Hof.

Empfehlung. Fortwährend liefert billig zu jeder Zeit: Große und kleine Handlungs- und
Notizbücher, Strazzen, Rechnungen u. G. Frenkel, Nr. 659, alter Neumarkt an der neuen Pforte.